



## Aus Sonne wird Strom

Solarenergie ist wichtige Säule der Energiewende

**Kammerbezirk.** Eine Auswertung des Regionalverbandes Ruhr (RVR) zeigt: 2023 war ein Rekordjahr für den Ausbau von Solaranlagen auf Dächern und an Balkonen. Mehr als 28.000 Solaranlagen wurden im vergangenen Jahr neu auf Dächern im Ruhrgebiet installiert. Damit wurde der bisherige Ausbaurekord von 2022 nahezu verdreifacht.

„Die Gründe für eine Installation einer Solaranlage sind vielfältig“, weiß Siegfried Riemann, Technischer Berater bei der Handwerkskammer (HWK) Dortmund. Er berät Mitgliedsbetriebe der HWK Dortmund kostenlos zu umweltfreundlichen Technologien und Maßnahmen. „In Anbetracht der gestiegenen Strompreise in den vergangenen Jahren möchten viele Verbraucher und Unternehmen ihre Energieversorgung mit selbsterzeugtem Strom absichern. Nicht wenige wollen einen Beitrag zur Energiewende leisten und suchen nach Alternativen zu Strom aus Kohle und Erdgas“.

### Schritt für Schritt zum eigenen Strom

„Da der Installationsaufwand einer Photovoltaik (PV)-Anlage sehr hoch ist, sollte man einige Punkte vorab abklären“, so der HWK-Berater. Im Vorfeld sollte man sich beispielsweise genauer über gesetzliche Vorschriften, Fördermöglichkeiten und Leistungsfähigkeit informieren. „Es ist ratsam, direkt von Beginn an ortsansässige Fachleute wie Elektrotechniker, Dachdecker und Statiker hinzuzuziehen. Fachkundige Handwerksbetriebe bringen die notwendige Expertise schon bei der Vorbereitung mit. Sie beraten etwa zu notwendigen Genehmigungen, planen die Anlage, berechnen, ob sich die Anlage amortisiert, überlegen, welche Anlagenkonstellation sinnvoll ist. Sie prüfen, ob beispielsweise das Dach für eine Montage überhaupt geeignet ist, berücksichtigen die Windlasten und berechnen die zur Verfügung stehende Fläche.“ Dazu gehört unter anderem auch die Vermeidung von Abschattungen, die korrekte Ausrichtung und die Berücksichtigung von Wetterbedingungen, Beratung zu Förderungen und nach der Installation der Versicherungsschutz sowie der Kontakt zu Netzbetreiber oder Direktvermarkter für den Überschussstrom.

### Installation durch Fachbetriebe

„Wir empfehlen bei der Handwerkersuche nur auf erfahrene Betriebe zurückzugreifen, die sowohl in die Handwerksrolle als auch im Installateurverzeichnis Strom eingetragen sind. Elektrotechniker, die dort eingetragen sind, dürfen zusätzlich zur Montage auch die Anlage ans Netz anschließen“, sagt Riemann. Die Eintragung ins sogenannte Marktstammdatenregister, in dem alle Anlagen und Einheiten im deutschen Energiesystem erfasst sind, übernehme in der Regel der Handwerksbetrieb. Für eine fachgerechte Installation kooperierten die meisten PV-Elektrotechniker mit Dachdeckerkollegen. Werde die Solarpaneele aufs Dach montiert, entstünde schließlich eine Belastung von etwa 15 bis 20 Kilogramm pro Quadratmeter.



### Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie  
Städte  
Bochum  
Dortmund  
Hagen  
Hamm  
Herne

Ennepe-  
Ruhr-Kreis  
Breckerfeld  
Ennepetal  
Gevelsberg  
Hattingen  
Herdecke  
Schwelm  
Sprockhövel  
Wetter  
Witten

Kreis  
Soest  
Anröchte  
Bad Sassendorf  
Ense-Bremen  
Enwitte  
Geseke  
Lippetal  
Lippstadt  
Möhnesee  
Rüthen  
Soest  
Warstein  
Welver  
Werl  
Wickede

Kreis  
Unna  
Bergkamen  
Börnen  
Bork  
Fröndenberg  
Holwickede  
Kamen  
Lünen  
Schwerte  
Selm  
Unna  
Werne

Mitgliedsunternehmen 20.498\*  
Beschäftigte 136.019\*  
Auszubildende 9.696\*  
Jahresumsatz 16,4 Mrd.\*

\*Stand Januar 2024

### Kontakt

Sonja Raasch

Redakteurin Kommunikation

T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund

Kommunikation

Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de



„Der Ausbau der erneuerbaren Energien wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen“, prognostiziert der HWK-Experte. „Eine Solaranlage kann den Energiebedarf mit selbsterzeugtem Strom zu einem Großteil decken. Produziert man mehr Strom, als man abnimmt, kann der überschüssige Strom gespeichert oder ins öffentliche Netz eingespeist werden. Allerdings lohnt sich das ökonomisch nicht so sehr, denn die Einspeisevergütung macht etwa nur ein Viertel des Netzstrom-Preises aus. Aber man leistet damit einen Beitrag für die Allgemeinheit.“

### Solarpaket

Das Solarpaket macht es Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen deutlich einfacher und unbürokratischer, Photovoltaik-Anlagen zu installieren und Solarenergie zu nutzen. Für die Energiewende ist Solarenergie neben Windenergie eine wichtige Säule. Schon 2030 sollen gut Dreiviertel des Stroms aus den erneuerbaren Energien stammen. Insgesamt sind Auflagen und Bürokratie deutlich gesunken, beispielsweise auch für Balkonkraftwerke. Hier entfällt die Anmeldung beim Netzbetreiber und die Eintragung ins Marktstammdatenregister beschränken sich auf wenige, einfach einzugebende Daten.



## Kammerbezirk Dortmund

Kreisfreie Städte Bochum Dortmund Hagen Hamm Herne	Ennepe-Ruhr-Kreis Breckerfeld Ennepetal Gevelsberg Herdecke Schwelm Sprockhövel Wetter Witten	Kreis Soest Anröchte Bad Sassendorf Ense-Bremen Enwitte Geseke Lippstadt Möhnesee Rüthen Soest Warstein Welver Werk Wickede	Kreis Unna Bergkamen Börnen Bork Fröndenberg Holzwickede Kamen Lünen Schwerte Seim Unna Werne
---	---	--	--

Mitgliedsunternehmen	20.498*
Beschäftigte	136.019*
Auszubildende	9.696*
Jahresumsatz	16,4 Mrd.*

\*Stand Januar 2024

## Kontakt

Sonja Raasch

Redakteurin Kommunikation

T 0231 5493-113 • E-Mail: presse@hwk-do.de

Handwerkskammer Dortmund  
Kommunikation

Ardeystr. 93 • 44139 Dortmund

hwk-do.de